



Ausgabe April 2023

BgZ-Newsletter

Ihr Newsletter zu den Themen Bildung, Migration,
Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Inhalt

Neues aus dem BgZ: Interview mit Herrn Dr. Robra und Herrn Schauf	3
Deutschlernen dank einer Spende der KGS Salzhemmendorf	6
Oster-Bastelaktion	7
Save the Date: Straßenfest im Englischen Viertel!	7
Ramazan-Fest im Bürgergarten	8
Misch Dich ein! Aktionen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023.....	9
Umsonstladen Emmerthal.....	10
Veranstaltungshinweise	11
Alltagsrassismus in und um Hameln Wie können wir gemeinsam dagegen vorgehen?	12
Schulung: „Resilienz für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit“	12
Training zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien	13
Schulung: „Kommunikations- und Präsentationsmethoden sinnvoll einsetzen und Gruppendynamik verstehen“.....	13
Feste aus aller Welt: Ramazan	14
Buchtipps: MedGuide – Der medizinische Sprachführer	15
Kennzahl des Quartals	16
Rezepte aus aller Welt:	17
Arbeitsmarktförderung für Frauen – Neue Internetseite gibt umfassende Informationen	18

Neues aus dem BgZ: Interview mit Herrn Dr. Robra und Herrn Schauf



Seit dem 01. März 2023 hat das BgZ einen neuen Amtsleiter, der die Position von Frau Stasko übernommen hat: Herr Armin Schauf. Darüber hinaus hat Herr Dr. Georg Robra als Nachfolger des Ersten Kreisrats Carsten Vetter die Leitung des neuen Geschäftsbereichs Bildung, Soziales, Inklusion und Jugend übernommen. Wir haben dies zum Anlass genommen, um mit beiden ein Interview zu führen, in dem sie sich kurz vorstellen und ihre Ansichten in Bezug auf Bildung, Integration und Gesellschaft, aber auch Privates vorstellen.

Herr Dr. Robra

1. Welche Position bekleiden Sie aktuell beim Landkreis Hameln-Pyrmont und was haben Sie vorher beruflich gemacht?

Ich bin seit 01. April 2023 Geschäftsbereichsleiter Bildung, Soziales, Inklusion und Jugend beim Landkreis Hameln-Pyrmont. Bis zu meinem Wechsel im Frühjahr war ich Erster Beigeordneter der Stadt Rheda-Wiedenbrück und Leiter des Geschäftsbereiches II mit den Bereichen „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“, „Soziales und Bürgerservice“, „Jugend, Bildung und Sport“, davor erster Stadtrat in Barsinghausen (Niedersachsen) und Sozialdezernent in Herford.

2. Was sind Ihre Prioritäten und Ziele als neuer Geschäftsbereichsleiter?

Für eine abschließende Ziel- und Prioritätensetzung ist es noch zu früh, da ich noch eine Vielzahl an Themen, Institutionen und Personen kennen lernen möchte. Neben einigen anderen Themen werden aber ganz sicher die Themenfelder Bildung und Betreuung dazu gehören. Mein Wunsch

ist es, ein umfassendes Bildungsangebot mitzugestalten, das auf die Bedürfnisse aller BürgerInnen ausgerichtet ist und welches es unseren SchülerInnen, StudentInnen und Erwachsenen ermöglicht, ihre individuellen Lebensentwürfe zu verwirklichen und sie bestmöglich auf das Leben und ihre Zukunft vorzubereiten.

Ich bin davon überzeugt, dass gute Bildung und qualitativ hochwertige Betreuungsangebote die Schlüssel zur Zukunft unserer Gesellschaft sind und dass wir durch eine verbesserte Bildungslandschaft alle davon profitieren werden.

Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren PartnerInnen weitere positive Veränderung bewirken und einen wichtigen Beitrag zur Zukunft unseres Landkreises leisten werden.

3. Wie sehen Sie die Bedeutung von Bildung und Integration in unserer Gesellschaft?

Bildung und Integration sind essentiell für unsere Gesellschaft. Gute Bildung ist der Schlüssel für Chancengleichheit und sichert die Teilhabe an

unserer Gesellschaft. Qualifizierte Bildung und gelungene Integration sind nicht nur ein individuelles, sondern auch ein gesellschaftliches Anliegen, das eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche und soziale Entwicklungen unseres Landkreises spielen.

Dabei spielt Integration eine zentrale Rolle, denn nur wenn alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Hintergrund, die gleichen Chancen auf Bildung und Teilhabe haben, können wir eine gerechte und gleichberechtigte Gesellschaft schaffen. Integration bedeutet für mich auch, dass wir die Vielfalt unserer Gesellschaft als Chance begreifen und eine Kultur des Miteinanders fördern.

Um dies zu erreichen, müssen wir unsere Bildungsangebote weiter verbessern und an die Bedürfnisse unserer Gesellschaft anpassen. Dazu gehören nicht nur der Ausbau von Bildungseinrichtungen und die Verbesserung der Lehr- und Lernmethoden, sondern auch die Förderung von interkultureller Kompetenz und die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Respekt und Solidarität.

Letztendlich bin ich davon überzeugt, dass gute Bildung und eine gelungene Integration eine entscheidende Rolle für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft spielen.

Herr Armin Schauf



Guten Tag Herr Schauf, könnten Sie uns bitte etwas über sich selbst erzählen und wie Sie zu dieser Position gekommen sind?

Mein Name ist Armin Schauf und ich lebe aktuell in Lemgo. Ich war 10 Jahre im kommunalen Integrationszentrum des Kreises Lippe tätig, bis ich vor

4. Was bedeutet „gesellschaftlicher Zusammenhalt“ für Sie?

Gesellschaftlicher Zusammenhalt bedeutet, dass alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter, Geschlecht, ihrer Religion oder ihrer Weltanschauung, miteinander solidarisch und respektvoll umgehen. Es geht darum, ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu schaffen und gemeinsam an einer lebendigen und vielfältigen Gesellschaft zu arbeiten. Ein starkes Gefühl des gesellschaftlichen Zusammenhalts fördert das Vertrauen zwischen den Menschen und stärkt unsere demokratische Grundordnung.

5. Was sind Ihre Hobbies und Interessen?

Ich gehe gerne in die Natur, fahre bei Wind und Wetter Fahrrad und sportlich gesehen schlägt mein Herz für schwarz-gelb. Aktuell hoffe ich noch auf ein gutes Saisonfinale!

6. Haben Sie noch etwas, das Sie unseren Mitarbeitern und externen Akteuren mitteilen möchten?

Ich freue mich auf gute Gespräche, die kommende Zusammenarbeit und habe große Lust, den Landkreis Hameln-Pyrmont und die Menschen in all ihren Facetten kennenzulernen.

5 Jahren die Stelle des Teamleiters bei der Servicestelle Einwanderungsmanagement übernommen und dieses mit aufgebaut habe.

Nach 15 Jahren im Landkreis Lippe hatte ich Lust auf eine neue Herausforderung und bewarb mich auf die Stelle der Amtsleitung im Amt für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt, die ich jetzt seit 2 Monaten ausübe.

2. Was sind Ihre Prioritäten und Ziele als neuer Vorgesetzter in unserem Amt?

Der Titel des Amtes hat mich von Beginn an fasziniert, denn ich denke, dass damit zwei sehr wichtigen Zukunftsthemen angesprochen werden. Mein primäres Ziel ist es, den Landkreis Hameln-Pyrmont so mitzugestalten, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt hier vor Ort gelingen kann. Damit stehen wir in unserem Amt auf jeden Fall

vor einer sehr spannenden Herausforderung, die es zu meistern gilt.

3. Wie sehen Sie die Bedeutung von Bildung und Integration in unserer Gesellschaft?

Bildung und Integration sind untrennbar miteinander verbunden und spielen eine zentrale Rolle für das Gelingen einer vielfältigen und solidarischen Gesellschaft. Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Integration auf beiden Seiten und ermöglicht es, mit den Herausforderungen der Zuwanderung umzugehen und Chancengleichheit sowie Verständnis zwischen den verschiedenen Gruppen zu fördern. Insbesondere für Zugewanderte ist Bildung ein wichtiger Schlüssel, um sich besser zurechtzufinden und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern. Wir sollten uns gemeinsam dafür einsetzen, dass Bildung für alle Menschen zugänglich und möglichst qualitativ hochwertig ist.

4. Was bedeutet „gesellschaftlicher Zusammenhalt“ für Sie?

Gesellschaftlicher Zusammenhalt bedeutet für mich, eine gemeinsame Vision oder Idee zu finden, unter der sich alle individuellen Lebensentwürfe vereinbaren lassen. Es geht darum, eine Grundlage zu schaffen, auf der unterschiedliche Menschen und Gruppen zusammenarbeiten können, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

5. Welche Hobbies und Interessen haben Sie?

Ich habe zwei Katzen, die mir in meiner Freizeit Gesellschaft leisten und um die ich mich gerne kümmere. Ansonsten verbringe ich gerne viel Zeit im Garten und arbeite an meinem Haus. Ein weiteres großes Hobby ist das Motorradfahren. Sollte dann noch Zeit übrigbleiben, spiele ich auch gelegentlich Playstation.

6. Haben Sie noch etwas, das Sie unseren Mitarbeitern und externen Akteuren mitteilen möchten?

Ich bin wunderbar von den MitarbeiterInnen des Landkreises und allen externen Akteuren, die ich bereits kennenlernen durfte, aufgenommen worden. Darüber hinaus hatte ich eine super Einarbeitung durch meine Vorgängerin, Frau Stasko. Dafür ein großer Dank! Ich freue mich darauf, noch mehr Menschen hier im Landkreis kennenzulernen und auf eine wunderbare Zusammenarbeit.

Ich bin an einer guten Kommunikation interessiert, was für mich bedeutet, dass Sie sich gerne mit allen Belangen bei mir melden können.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 05151/903-3010 oder per E-Mail unter A.Schauf@hameln-pyromt.de

Deutschlernen dank einer Spende der KGS Salzhemmendorf



Das Amt für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landkreises Hameln-Pyrmont kann sich über eine Spende in Höhe von 1.950 € von der KGS Salzhemmendorf freuen.

Dieser Betrag stammt aus den **Einnahmen des Sommerfestes** der Schule. „Wir möchten als Schule gerne die Arbeit mit ukrainischen Geflüchteten unterstützen. Damit die **Hilfe da ankommt, wo sie benötigt wird**, haben wir uns an diejenigen gewandt, die jeden Tag mit den Menschen in den

Ankunftszentren aber auch in den Städten und Gemeinden vor Ort zu tun haben: an die Flüchtlingssozialarbeit des Landkreises Hameln-Pyrmont“, sagt **Dr. Wilhelm Koops, Schulleiter der KGS Salzhemmendorf**.

Mit der Spende konnten nun **325 Bildwörterbücher** für Kinder und Eltern gekauft werden, die beim **Erlernen der deutschen Sprache helfen** sollen. Die Bücher enthalten liebevoll gestaltete Seiten mit rund 900 Wörtern der unterschiedlichsten Lebensbereiche.

Viele Menschen mussten und müssen ihre Heimat aufgrund des Krieges verlassen, darunter viele Mädchen und Jungen, die besonders unter dieser Situation leiden. Aber sie sind auch sehr offen für Neues. Immer mehr Kinder gehen bereits in die Kindergärten und Schulen hier im Landkreis.

„Inzwischen nehmen auch in der KGS 22 Schüler aus der Ukraine am Unterricht teil“, so Koops.

„Wir hoffen, den Kindern durch die Sprachlern-Bücher das Ankommen in unserem Landkreis und damit auch den Einstieg in Kindergarten und Schule zu erleichtern und sie und ihre Eltern spielerisch an die neue Sprache heranzuführen zu können“, sagt Nikola Stasko, ehemalige Leiterin des Amtes für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Julia Martin
Koordinierungsstelle Migration & Teilhabe
Tel.: 05151 / 903-3011
E-Mail: J.Martin@hameln-pyrmont.de

Oster-Bastelaktion

Am 10. März lud das BgZ mit zwei ehrenamtlichen Projektleiterinnen Kinder ins Englische Viertel zum Oster-Basteln ein. In einer fröhlichen Runde mit fünfzehn Kindern und deren Eltern wurden **Osterhasen in vielen Varianten** gebastelt. Dabei kamen Brottüten, Tonpapier, ausgepustete Eier und Steine zum Einsatz. Die Kinder produzierten und verzierten mit Eifer und so konnte der Gemeinschaftsraum im Englischen Viertel mit einem österlichen Touch versehen werden und die Kinder hatten auch für zu Hause und zum Verschenken hübsche Basteleien gezaubert. Der Hit waren die ausgepusteten Eier, denen zu Hause die „Haare“ wuchsen.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Doris Zinnecker

Tel.: 05151 / 903-3014

E-Mail: D.Zinnecker@hameln-pyrmont.de



Save the Date: Straßenfest im Englischen Viertel!



Komm und feiere mit uns, wie auch im letzten Jahr, das diesjährige Straßenfest im Englischen Viertel in **Hamelns lebendiger Nordstadt am 10. Juni 2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr!** Wir haben ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt zusammengestellt und versprechen einen unvergesslichen Tag voller Spaß und Unterhaltung.

Für die Kleinen gibt es eine riesige Hüpfburg und Kinderschminken, während die Erwachsenen sich

an leckeren Hot Dogs und Bratwürsten sowie anderen kulinarischen Köstlichkeiten aus unserer Verpflegungsecke erfreuen können. Und wer weiß, vielleicht hast du ja Glück und gewinnst einen tollen Preis in unserer aufregenden Tombola!

Es wird auch jede Menge Aktivitäten für die ganze Familie geben. Also schnapp dir deine Freunde und Familie und genieße einen wunderschönen Tag im Englischen Viertel.

Das Beste daran ist, dass jeder herzlich eingeladen ist, an unserem Straßenfest teilzunehmen. Wir freuen uns auf reichlich TeilnehmerInnen und darauf, gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Doris Zinnecker

Tel.: 05151 / 903-3014

E-Mail: D.Zinnecker@hameln-pyrmont.de

Ramazan-Fest im Bürgergarten

Im Landkreis Hameln-Pyrmont gibt es Zuwanderer aus mehr als 100 Herkunftsländern, davon über 5.000 Muslime, der größte Anteil aus der Türkei. Diese sind Teil der Bevölkerung, jedoch ist die kulturelle Vielfalt nicht in jeder Hinsicht in das gesellschaftliche Leben einbezogen. Im Alltag gibt es oft zu wenige Möglichkeiten für den Dialog zwischen den Religionen. **Im Jahr 2014 wurde auf Initiative der islamischen Gemeinden und des damaligen Landrats** erstmalig aus Anlass des 30-tägigen Fastenbrechens ein **großes öffentliches Ramazan-Festival** veranstaltet.

Nach langer Corona-Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder das **Ramazan-Fest** zentral im Hamelner **Bürgergarten** stattfinden. Das Festival begann am 21. April um 19:00 Uhr mit der offiziellen Begrüßung und endete am 23. April mit dem internationalen Kinderfest, was dieses Jahr zufälligerweise in dieselbe Zeit passt. Traditionell ist das **Zuckerfest geprägt von Besuchen und von Austausch** innerhalb der Familie und des Freundeskreises. Neben dem **Bühnenprogramm** gab es über **50 Stände** zum Thema Kultur, Kulinarik und natürlich auch Konsum.

Kreativität und Spaß standen im Mittelpunkt eines **kreativen Projekts des BgZ**, bei dem Kinder die Möglichkeit hatten, **Steine zu dekorieren und bunt zu gestalten**. Mit Farben und Serviettentechnik konnten die jungen KünstlerInnen ihre eigenen einzigartigen Kunstwerke schaffen.

Die Kinder hatten eine große Auswahl an Steinen, von kleinen und glatten bis hin zu großen und unregelmäßigen. Nachdem sie ihre Steine ausgewählt hatten, konnten sie die Serviettentechnik verwenden, um verschiedene Muster und Designs auf die Oberfläche des Steins zu kleben, oder Farben, um ihre Steine zu bemalen und ihre kreative Vision zum Leben zu erwecken.

Die Serviettentechnik war eine besondere Herausforderung für einige der jüngeren TeilnehmerInnen, aber mit der Hilfe von Eltern oder älteren Geschwistern konnten auch sie ihre Steine erfolgreich dekorieren. Die Ergebnisse waren atemberaubend, mit jedem Stein als einzigartigem Kunstwerk, das die Persönlichkeit und Kreativität jedes Kindes widerspiegelte.



Misch Dich ein!

Aktionen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023

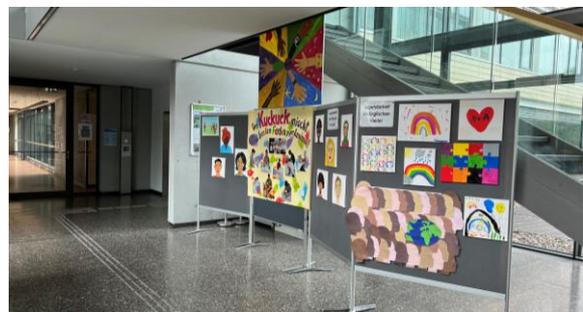


Die **Internationale Woche gegen Rassismus** findet jährlich statt und wird von der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus koordiniert. In diesem Jahr fanden sie **vom 20.03. bis zum 02.04.2023 statt**. Das BgZ hat das zum Anlass genommen und **diverse Aktionen** zum Thema Rassismus unter dem **Motto „Misch Dich ein“** organisiert und durchgeführt.

So wurde im Foyer des Kreishauses eine **Umfrage** zum **Thema „Diskriminierung“** durchgeführt. Dafür wurde ein kurzer Fragebogen erstellt und in gängige Sprachen übersetzt. Die KundInnen sowie die Gäste der Kreisverwaltung hatten zwei Wochen lang die Möglichkeit, den Fragebogen anonym auszufüllen. Zum Schluss wurden die Fragebögen ausgewertet. Die Auswertung zeigte, dass das **Thema „Diskriminierung“ sehr präsent ist** und dass viele der Befragten Diskriminierung an ihrem eigenen Leib erfahren haben oder bereits Zeugen einer Diskriminierung waren. Die meisten Befragten gaben zudem an, im beruflichen oder schulischen Kontext aber auch privat Diskriminierung erfahren zu haben. Das ist für uns ein Zeichen, bei diesem Thema am Ball zu bleiben.



Unter dem Motto „Misch dich ein!“ haben sich zudem **Kinder und Jugendliche** von der Jugendpflege in der Gemeinde Emmerthal, vom Kuckucktreff und aus dem Englischen Viertel in Hameln mit dem Thema „Rassismus“ beschäftigt und **Bilder sowie Collagen dazu entworfen**. Die Kunstwerke können diese und nächste Woche im **Foyer des Kreishauses bewundert werden**. An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei der Leitung der Jugendpflege Emmerthal, Frau Hecht, der Leitung des Kuckuckstreffs, Herrn Conzendorf, und seinen sehr engagierten Kolleginnen Frau Schmidt, Frau Bartschke und Frau Ovodkova, sowie bei Frau Zinnecker, die seit kurzem die Koordination der Projekte im Gemeinschaftshaus des Englischen Viertels übernommen hatte, für die tolle Zusammenarbeit herzlich bedanken. Die KünstlerInnen dürfen natürlich dabei auch nicht zu kurz kommen. Für sie **plant das Amt BgZ demnächst eine Dankensveranstaltung, bei der die Arbeit gewürdigt wird** und die Kunstwerke den KünstlerInnen zurückgegeben werden.



Am 04.04.2023 fand eine weitere Aktion im Foyer des Kreishauses statt. KundInnen, Gästen und Mitarbeitenden der Kreisverwaltung wurde angeboten, ihren **Handabdruck auf einer Leinwand zu hinterlassen nach dem Motto „Deine Hand gegen Rassismus“**. Die Aktion wurde von den Menschen sehr gut angenommen und als positiv bewertet. Die Leinwand mit den Handabdrücken hängt ebenfalls im Foyer des Kreishauses und kann bis zum 05.05.2023 bewundert werden.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Julia Martin
Koordinierungsstelle Migration & Teilhabe
Tel.: 05151 / 903-3011
E-Mail: J.Martin@hameln-pyrmont.de

Umsonstladen Emmerthal



Der Umsonstladen Emmerthal ist eine Initiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, **Bedürftigen** und **Kriegsflüchtlingen zu helfen**. Die Gemeinde Emmerthal hat das ehemalige Agravis-Gebäude in Kirchhosen zur Verfügung gestellt, in dem der Laden nun seit April 2022 untergebracht ist.

Das Angebot wird sehr gut angenommen und wöchentlich können ca. 150 Personen **mit diversen Spenden** (Kleidung, Bettwaren, Hygieneartikeln, Haushaltswaren, Spielzeug und Lebensmitteln) versorgt werden.



Das Sortiment umfasst:

- Nahrungsmittel und Babynahrung
- Hygieneartikel für Erwachsene und Babys
- Haushaltsartikel
- Spielsachen
- Schreibwaren
- Kinderwagen und Baby-Autoschalen
- Kleidung und Schuhe (Frauen, Männer und Kinder)
- Bettwäsche
- Tiernahrung für Katzen und Hunde

Das **Angebot ist dabei vom Spendeneingang abhängig** und kann daher variieren. Sollte Ihnen dieses Projekt ebenfalls am Herzen liegen, können Sie dem Umsonstladen **mit einer Spende oder durch tatkräftige Unterstützung helfen**.

Die aktuellen **Öffnungszeiten** sind:

Dienstag, 15:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag, 09:30 bis 12:30 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr

In diesem Jahr soll das Team zusätzlich durch weitere ehrenamtlichen HelferInnen vergrößert werden. Sie können Montags gerne zur Spendenannahme (17:15 – 18:30 Uhr) kommen und das Team ansprechen.

Wenn Sie Fragen zum Projekt haben, ein Besuch mit Bedürftigen planen oder aktiv bei dem Projekt mitwirken wollen, können Sie sich wenden an:

Anna Himler (ab 16:30 Uhr)

Tel.: 0173/5420401

E-Mail: Anna.himler@gmx.de

Annette Wellner (ab 08:30 Uhr)

Tel.: 0173/8615317

E-Mail: artsisters@t-online.de



Veranstaltungshinweise



Freitag, 12.05.23 **Webinare beim Nds. Krisentelefon GEGEN Zwangsheirat**
von 10-12 Uhr

Mittwoch, 20.09.23
von 14-16 Uhr

Mittwoch, 13.12.23
von 14-16 Uhr

Der kargah e.V. (Verein für Interkulturelle Kommunikation - Migrations- und Flüchtlingsarbeit) bietet in diesem Jahr Webinare (Online Seminare) für Fachkräfte an. In der Präventionsarbeit und der Sensibilisierung von Fachkräften wird dabei eine wichtige Unterstützung für mögliche Betroffene von Zwangsheirat gesehen.

Besonders die Sensibilisierung von Fachkräften, die wichtige Ansprechpartnerinnen für Betroffene sind, soll mit dem Schulungsangebot weiter ausgebaut werden und dazu beitragen, ein möglichst breites Wissen über das noch viel zu oft tabuisierte Thema Zwangsheirat zu verbreiten.

Kosten: kostenlos

Veranstaltungsort: Online

Anmeldung: per Mail unter zwangsheirat@kargah.de oder telefonisch unter 0551 / 12608-2336.

Alltagsrassismus in und um Hameln

Wie können wir gemeinsam dagegen vorgehen?

Auf Landesebene setzt sich das Projekt Zusammenhalt stärken – MigrantInnen gegen Rassismus dafür ein, dass sich People of Color (PoC), MigrantInnen, Migrantenselbstorganisationen (MSO) und entsprechende Beratungsstellen wirkungsvoll vernetzen, um **gemeinsam gegen Rassismus** vorzugehen.

Doch wie kann dies im ländlichen **Kreis Hameln-Pyrmont** erfolgen und **wie zeigt sich der Alltagsrassismus (hier)** überhaupt? Nach kurzen Inputs zum Projekt, zu Formen von Alltagsrassismus und deren Auswirkungen auf die Betroffenen sowie zur Situation in Hameln-Pyrmont sollen folgende Fragen erörtert werden:

- Welche **Strukturen und Angebote** gibt es **für MigrantInnen** hier und wie können diese ausgebaut werden?
- Wie ist die **Situation für MigrantInnen** in Hameln-Pyrmont bezogen auf Rassismus und Diskriminierungsprobleme?

- Was können wir **gemeinsam tun**? Wie können sich Menschen, Institutionen wie der Migrationsrat, MSO und Beratungsstellen noch **wirkungsvoller vernetzen**, was kann von Seiten des Projekts getan werden?

Datum: 12. Mai 2023, 16:30 Uhr

Ort: Seminarraum im Englischen Viertel, Haydnweg 11-15, 31785 Hameln

Referenten:

Dr. Eckhard Fascher, Haus der Kulturen Göttingen – Regionalkoordinator Zusammenhalt stärken – MigrantInnen gegen Rassismus

Ezgi Güneytepe, Haus der Kulturen Göttingen und Anatolisches Kulturzentrum Göttingen

Ahmet Özcan, Vorsitzender des Migrationsrates Hameln-Pyrmont

Anmeldung & Informationen: Per E-Mail unter zusammenhalt-staerken@hausderkulturen.org

Schulung: „Resilienz für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit“

Ehrenamtliche tun viel für Andere - aber was tun sie für sich? Es ist wichtig, erstens **frühzeitig** und zweitens **begleitend** immer wieder zu schauen, wie wir unsere **Akkus wieder aufladen** können, bevor es schleichend zu viel wird. Denn wenn man plötzlich nicht mehr kann, ist damit niemandem gedient, am wenigsten einem selbst! Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit werden zudem mit teils heftigen **Schicksalen konfrontiert** und nicht immer gelingt die helfende Arbeit wie gewünscht. Resiliente Menschen können Rückschläge und solche Situationen besser aushalten. Aber wie machen sie das? Inzwischen weiß man, dass **Resilienz - also die Fähigkeit, wie wir mit Krisen, Konflikten und schwierigen Zuständen für uns konstruktiv und positiv umgehen - auch erlernbar ist**.

Wir werden unsere schon vorhandenen Fähigkeiten stärken und einige hilfreiche Tipps kennen lernen, die sich anschließend leicht und bereichernd in den Alltag einbauen lassen.

Inhalte:

- Definition Resilienz
- Äußere individuelle und gruppenspezifische Einflussfaktoren
- Sieben Säulen der Resilienz
- Trainingsmethoden

Datum: 02. Juni 2023

Ort: Seminarraum im Englischen Viertel, Haydnweg 11-15, 31785 Hameln

Referentin: **Helga B. Gundlach** – Interkulturelle Trainerin und Beraterin

Anmeldung & Informationen:

Doris Zinnecker

E-Mail: D.Zinnecker@hameln-pyrmont.de

Tel.: 05151/903-3014

Training zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien

Viele der **Kinder, die nach Deutschland flüchten, sind psychisch stark belastet**. Sie leiden etwa unter Alpträumen, können sich schlecht konzentrieren oder haben Kopf- und Bauchschmerzen. Auch Eltern und andere Bezugspersonen haben oft mit dem Erlebten und der neuen Lebenssituation zu kämpfen.

Kinder können sehr **resilient** sein, wenn **sie sich sicher fühlen und psychosoziale Unterstützung** erhalten. Fachkräfte und Ehrenamtliche sind häufig erste Kontaktpersonen und können in dieser Situation einen **wichtigen Beitrag zur Entlastung und zur Stabilisierung** leisten.

Das Training **richtet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die sich für geflüchtete Kinder und Familien engagieren**. Sie sollen in ihrer Rolle gestärkt und ihnen Kompetenzen zum Umgang mit psychisch belasteten und traumatisierten Kindern vermittelt werden.

Inhalt:

- Psychologische Erste Hilfe
- Traumasensible Arbeit
- Praktische Übungen & Erfahrungsaustausch
- Selbstfürsorge

Datum: 12. & 13. Juni 2023, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Kreishaus, Süntelstraße 9, Hameln (Sitzungssaal 1H09)

Veranstalter: Save the Children Deutschland e.V.

Anmeldung & Informationen:

Julia Martin

E-Mail: J.Martin@hameln-pyrmont.de

Tel.: 05151/903-3011



**Save the
Children.**

Schulung: „Kommunikations- und Präsentationsmethoden sinnvoll einsetzen und Gruppendynamik verstehen“

Kurse leiten - erfolgreicher Unterricht für MigrantInnen und Geflüchtete

Wie kommt mein Wissen zu meinen Teilnehmenden? Eine zentrale Frage im Unterricht, nicht nur in der Erwachsenenbildung mit MigrantInnen und Geflüchteten. Hier gilt es ein Grundwissen von **Kommunikation und Präsentation** zu haben. Daran werden wir arbeiten. Ebenso werden wir **kulturelle Unterschiede** hinsichtlich **Methodik und Didaktik** betrachten. Aber ein Kursgeschehen ist wesentlich komplexer. Welche Erwartungen haben die Teilnehmenden wirklich (oder zusätzlich)? Was ist genau mein Auftrag? Wie kann ich ihn in diesem Spannungsfeld erfüllen und kommunizieren? Und welche gruppendynamischen Prozesse laufen im Hintergrund ab? An welcher Stelle steht ein Kurs? Wie kann eine Lehrkraft in der Erwachsenenbildung dies steuern? Auch hier werden wir **hilfreiche Modelle** kennenlernen und **eigene Erfahrungen** als Teilnehmende sowie als Kursleitungen reflektieren.

Inhalte:

- Kommunikationsmodelle für die Erwachsenenbildung
- Präsentationstipps
- Grundlagen der Moderation im Kursgeschehen
- Auftragsklärung und Vertragsarbeit
- Gruppendynamische Prozesse im Kursgeschehen

Datum: 16. Juni 2023

Ort: Seminarraum im Englischen Viertel, Haydnweg 11-15, 31785 Hameln

Referentin: **Helga B. Gundlach** - Interkulturelle Trainerin und Beraterin

Anmeldung & Informationen:

Doris Zinnecker

E-Mail: D.Zinnecker@hameln-pyrmont.de

Tel.: 05151/903-3014

Feste aus aller Welt: Ramazan



Der **neunte Monat Ramadan** ist der **Fastenmonat** der **Muslime** und somit der wichtigste Monat des Jahres. Die **Muslime leben** nach einem **Mondkalender**, so dass ein Monat nie einer Jahreszeit zuzuordnen ist. Somit **verschiebt sich der Ramadan** pro Jahr um etwa **zehn bis elf Tage nach vorne** und durchläuft so im Laufe der Zeit alle Jahreszeiten. Im **Jahr 2023 beginnt** Ramadan am Abend vom **22. März** und **endet** am Abend vom 20. April.

Der Fastenmonat ist die **Zeit der inneren Einkehr und Besinnlichkeit** und die **Konzentration auf Gott** und bildet **eine der fünf Säulen des Islams** (die 4 weiteren Säulen sind: die große Pilgerfahrt nach Mekka, das Glaubensbekenntnis, das Gebet und die Armensteuer).

Im Ramadan werden die **religiösen Pflichten der Muslime sichtbar**. Der Überlieferung zufolge ist in diesem Monat der **Koran aus dem Himmel** herab-

gesandt worden. In dieser Zeit sollen die muslimischen Gläubigen von **Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang fasten** und sich auch **anderer irdischer Freuden** wie Geschlechtsverkehr oder Rauchen **enthalten, nicht lügen oder fluchen und frei von Sünde leben**.

Muslime in aller Welt leben danach und feiern im **Anschluss** an das Fasten ein **großes dreitägiges Fest zum Fastenbrechen, das Zuckerfest**, das für muslimische Familien vergleichbar ist mit dem christlichen Weihnachtsfest. Zudem begrüßen jüngere Muslime ältere Familienmitglieder, aber auch Bekannte oder Lehrer mit einem Handkuss. Damit drücken sie Liebe, Respekt und Treue gegenüber diesen Menschen aus. Zum Zuckerfest erhalten die Jüngeren von den Älteren nach diesem ehrerbietigen Gruß Geschenke.

Text: Doris Zinnecker

Buchtipp: MedGuide – Der medizinische Sprachführer



Der MedGuide ist ein **medizinischer Sprachführer**, der speziell für die Kommunikation zwischen medizinischem **Fachpersonal und Patienten** entwickelt wurde, die sich **nicht in der gleichen Sprache** verständigen können. Der Sprachführer enthält eine umfassende Sammlung von medizinischen **Fachbegriffen, Ausdrücken und Redewendungen in verschiedenen Sprachen**, u.a. Englisch, Arabisch, Kurdisch, Russisch und Ukrainisch.

Der MedGuide ist so konzipiert, dass er Ärzten und anderem medizinischem Personal dabei hilft, **wichtige Informationen an Patienten** in einer für sie **verständlichen Sprache** zu vermitteln. Der Sprachführer deckt ein **breites Spektrum von me-**

medizinischen Fachgebieten ab, darunter Anatomie, Krankheitsbilder, Diagnostik und Therapie. Darüber hinaus werden auch **Antwortkarten** angeboten, auf denen Patienten mit „ja/nein“, „gut/schlecht“, aber auch mit Hilfe einer Schmerzskala, auf Fragen antworten können.

Der MedGuide bietet auch eine praktische **Anleitung für die korrekte Aussprache** der medizinischen Begriffe in jeder Sprache. Dies hilft, Missverständnisse und Fehlinformationen zu vermeiden, die aufgrund von Sprachbarrieren zwischen Patienten und medizinischem Personal entstehen können.

Es gibt **vier unterschiedliche Versionen**:

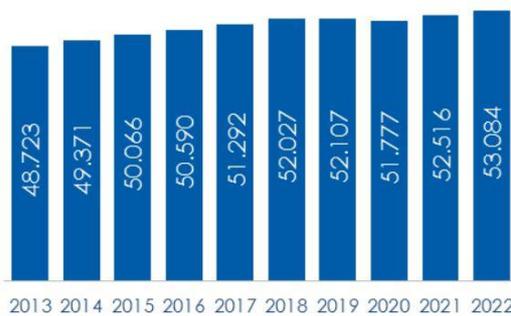
- **Allgemeinmedizin** – zur medizinischen Erstversorgung / Behandlung
- **Schwangerschaft & Geburtshilfe** – für schwangere Patientinnen zur Erstaufnahme und bei Komplikationen
- **Psychische Störungen** (für eine bessere Diagnose) mit Schwerpunkt Kriegs-Traumatisierung und Suchtabhängigkeit
- **Pflege** – für Pflegekräfte aus dem Ausland (u.a. für die Häuslichkeit) und PatientInnen mit Migrationshintergrund / Geflüchtete

Insgesamt ist der MedGuide ein wertvolles Werkzeug für medizinisches Fachpersonal, um sicherzustellen, dass wichtige Informationen verständlich und korrekt vermittelt werden.

Weitere Informationen und ein Bestellformular finden Sie hier: [MedGuide / medizinische Sprachführer gesichert übersetzt \(edition-medguide.de\)](http://www.edition-medguide.de)

Kennzahl(en) des Quartals

Am 01. Mai wird in vielen Ländern der Tag der Arbeit gefeiert. Es ist ein Tag, der den Beitrag der ArbeitnehmerInnen und Gewerkschaften zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Rechte würdigt. Heute wird der Tag der Arbeit oft genutzt, um für eine faire und gerechte Arbeitswelt zu demonstrieren und Solidarität unter den ArbeitnehmerInnen zu zeigen. Es ist ein Tag, der daran erinnert, dass die ArbeitnehmerInnen die treibende Kraft der Wirtschaft sind und dass ihre Arbeit respektiert und geschätzt werden sollte. Aus diesem Grund widmet sich die Kennzahl des Quartals diesmal dem allgemeinen Arbeitsmarkt im Landkreis Hameln-Pyrmont (Stand: Juni 2022)

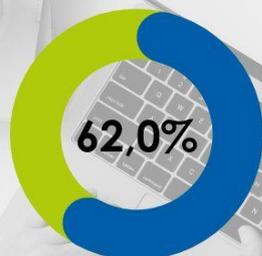


SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Die Anzahl der sozialversicherungs-pflichtigen Personen im Landkreis Hameln-Pyrmont ist von Juni 2013 bis Juni 2022 stetig von 48.723 auf 53.084 gestiegen (+9,0%).

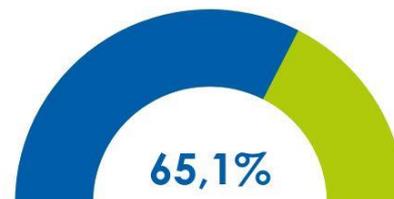
Von 2019 bis 2020 ist im betrachteten Zeitraum erstmals ein Rückgang auf 51.777 zu verzeichnen (-0,1%), der sich im darauffolgenden Jahr wieder ausgeglichen hat.

BESCHÄFTIGUNGSQUOTE



Im Juni 2022 beträgt die Beschäftigungsquote (Anteil der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren) im Landkreis Hameln-Pyrmont 62,0%.

BESCHÄFTIGUNGSUMFANG



Von den 53.084 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Landkreis Hameln-Pyrmont befinden sich im Juni 2022 65,1% in einem Vollzeit-Arbeitsverhältnis. Knapp 2/3 davon sind Männer.

ARBEITSLOSENQUOTE



Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Landkreis Hameln-Pyrmont ist gemäß dem Trend von 2011 bis 2022 von 8,2% auf 6,6% gesunken. Trotz dieser positiven Entwicklung liegt der Landkreis Hameln-Pyrmont noch deutlich über dem niedersächsischen Durchschnitt (2022: 5,3%).



Quelle: Bundesagentur für Arbeit



Falafel

 ca. 50 Minuten

Zutaten:

- 100 g Bulgur
- 1 Dose Kichererbsen
- 2 Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 1/2 Bund Petersilie
- 1 EL Mehl
- 1 TL Backpulver
- 50 g Paniermehl
- Chilipulver
- Salz
- Pfeffer
- Kreuzkümmel

Zubereitung:

1. Bulgur mit kochendem Wasser übergießen und zugedeckt ca. 15 Minuten stehen lassen.
2. Kichererbsen in einem Sieb abgießen und unter fließendem Wasser abspülen. Kichererbsen gut abtropfen lassen und in einen Mixer geben.
3. Zwiebeln und Knoblauch schälen, in große Würfel schneiden und zu den Kichererbsen geben. Blätter der Petersilie und Bulgur zufügen.
4. Die Masse mit dem Pürierstab gut pürieren. Mit Salz, Pfeffer, Kreuzkümmel und Chili kräftig würzen.
5. In einer Schüssel Mehl mit Backpulver und Paniermehl mischen und mit der Masse für die Falafel zu einem festen Teig verkneten.
6. Aus dem Teig kleine Bällchen formen, leicht flach drücken und im Kühlschrank ca. 20 Minuten ruhen lassen.
7. Fritteuse auf 180° erhitzen und die Falafel darin unter Wenden ca. 5 bis 6 Minuten erhitzen, bis sie goldbraun sind.
8. Die Falafel auf einem Küchentuch abtropfen lassen und frisch servieren.



Arbeitsmarktförderung für Frauen – Neue Internetseite gibt umfassende Informationen

Mit dem neuen Internetangebot www.frauen-gewinnen.eu gibt es ab sofort eine **Informationsplattform rund um die Arbeitsmarktförderung für Frauen**. Interessierte finden hier die Kontaktdaten niedersächsischer Beratungsstellen ebenso wie Best-Practice-Modelle, Veranstaltungstipps und aktuelle Studien. Auch die bewährten „Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft“ stellen ihre Arbeit und ihr Angebot vor. Künftige Existenzgründerinnen finden Informationen über frauenspezifische Unterstützungsangebote und Unternehmerinnen-Netzwerke. Die Seite **richtet sich ebenso an geflüchtete Frauen** und thematisiert die Fragen vom Einstieg in den Arbeitsmarkt bis zum beruflichen Aufstieg in Führungspositionen.

Arbeits- und Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi:

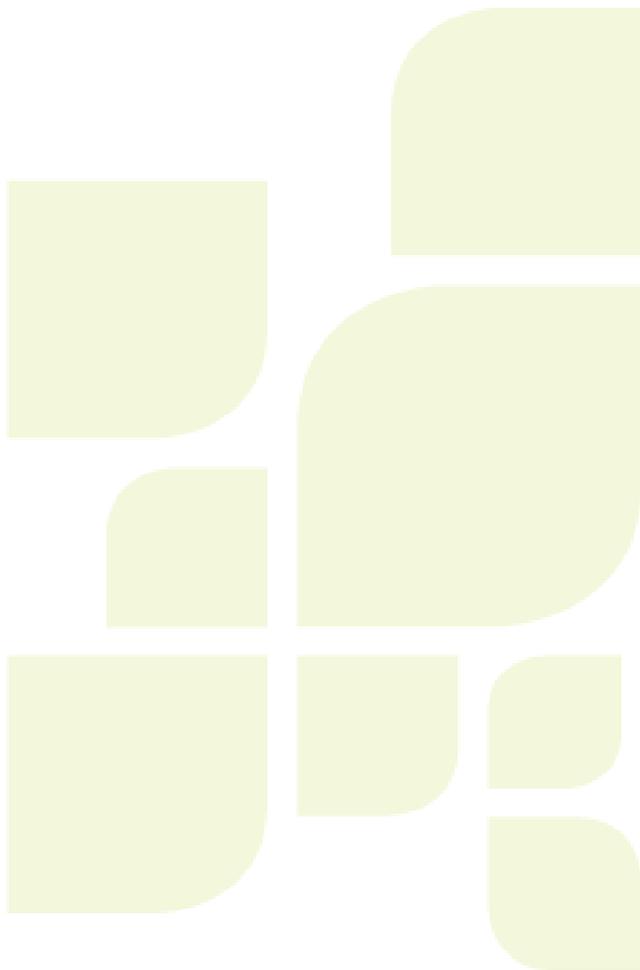
„Bis Frauen auf dem Arbeitsmarkt gleichberechtigt sein werden, muss noch viel geschehen“, erklärt der Minister. „Mit dem neuen Angebot wollen wir auf Landesebene einen informativ-unterstützenden Beitrag leisten. Das Portal bündelt übersichtlich und tagesaktuell viele wichtige Angebote und Informationen rund um den beruflichen Erfolg für Frauen“.

„Als Niedersächsischem Gleichstellungsminister liegt mir am Herzen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen“, unterstreicht Dr. Andreas Philippi. „Unser Ziel muss dabei eine partnerschaftliche Aufgabenteilung sein. Aber so weit sind wir noch nicht, wie z.B. die hohe Teilzeitquote von Frauen zeigt. Die Pandemie hat vielerorts zu einer Rückkehr klassischer Rollenmuster geführt. Hier gilt es, aktiv gegenzusteuern. Es muss eine in jeder Hinsicht gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt geben.“

Zum Hintergrund:

Über die Richtlinie RIKA (Regionale Initiativen und Kooperationen für Frauen am Arbeitsmarkt) fördert das Land Niedersachsen aus EU- und Landesmitteln Projekte, die Frauen bessere Chancen am Arbeitsmarkt ermöglichen. Berufswegeplanung und berufliche Orientierung gehören ebenso dazu wie passgenaue Angebote für Alleinerziehende oder zugewanderte Frauen. Auch die Förderung von Netzwerken ist möglich.

Die neue Homepage macht transparent, was im Rahmen der RIKA-Förderung bereits für die genannten Zielgruppen angeboten wird und regt zur Nachahmung an



Impressum

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont
Amt für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Redaktion und Layout: Jeanine Arnemann-Walinski

Gerne können Sie den Newsletter auch an andere Interessierte weiterleiten und uns ansprechen, wenn Ihnen ein Thema auf dem Herzen liegt, welches wir aus Ihrer Sicht in einem unserer nächsten Newsletter mit behandeln sollten.

Sie möchten sich für den Verteiler des Newsletters an- oder abmelden? Schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail an J.Arnemann-Walinski@hameln-pyrmont.de